

Die Kunst als Ausgleich zur Therapiearbeit

Roland Müller

DACHSEN. «Man sieht jeden Monat etwas Neues, mit anderem Kunststil, mit anderen Farben. Dass zeigt auch das breite künstlerische Schaffen im Dorf», hielt Gemeindepräsident Urs Schweizer an der jüngsten Vernissage in Dachsen fest. Hildegard Forster ist bereits die sechste Künstlerin aus Dachsen, welche im Rahmen der 1150-Jahr-Feier der Gemeinde in der schmucken Kapelle an der Bolstrasse ihr künstlerisches Schaffen zeigt.

Die heute 60-Jährige ist im Toggenburg aufgewachsen und wohnt seit sechs Jahren im «Sunnenberg» in Dachsen. Forster ist eher zufällig auf die

«Ihre Bilder haben etwas Stürmisches, können aber auch ganz still sein.»

Jürg Huggler



Hildegard Forster neben einem ihrer Lieblingsacrylbilder auf Grossleinwand. Dieses Werk ist jedoch unverkäuflich. Bild: Roland Müller

Malerei gestossen: auf Anregung einer Freundin als Ausgleich zur anspruchsvollen Arbeit als Psychotherapeutin in einer Tagesklinik. Forster besucht auch regelmässig Kunstkurse, hatte ihre Werke jedoch bis vor Kurzem noch nie ausgestellt.

Grossformatige Bilder

Bei den oft grossformatigen Bildern setzt Forster auf zwei Stile, welche sich in ausdrucksstarken Bildern widerspiegeln. Sie bringt mit Acryl, normalerweise mit drei Grundtönen, leuchtende Farben auf die Leinwand und kreiert Bilder,

welche stark zum Abstrakten neigen.

Doch auch in kleinformatigen Bildern schafft es Forster mit ihrer speziellen Art, die Farben so zu verbinden, dass sie dank des damit verbundenen Spiels lebendig erscheinen. Des Weiteren setzt Forster auch auf «Mixed Media»; genauer gesagt auf Bitumen, Beton, Holz und weitere Materialien, welche die Künstlerin für ihre ganz speziellen, fast reliefartigen Bilder einsetzt. Für ihre Werke auf Leinwand holt sich Forster die Inspiration und Intuition in der Stille. Und wenn es sein muss, nutzt Forster beim künst-

lerischen Schaffen auch einmal einen Bunsenbrenner.

Die kurze Laudatio hielt ihr Lebenspartner Jürg Huggler. Er sprach davon, wie Ruhe und Bewegung gleichermassen im Spiel mit den Farben auf Hildegard Forsters stimmigen Bildern zu sehen sind. «Ihre Bilder haben etwas Stürmisches, können aber auch ganz still sein.»

1150 Jahre Dachsen: «Kunst im Dorf»
Ausstellung von Hildegard Forster in der Kapelle Dachsen (Bolstrasse 7).
Öffnungszeiten: DI, 07.07., von 17 bis 21 Uhr, FR, 10.07., von 15 bis 21 Uhr, DI, 21.07., von 17 bis 21 Uhr, sowie am FR, 24.07., von 15 bis 21 Uhr.